

PRESSEAUSENDUNG
Pinkafeld, 30.04.2010

1. GESCHÄFTSERÖFFNUNG AUS DEM PROJEKT „FRAUEN INITIATIV“

LRIN VERENA DUNST: „MUTIGE FRAUEN SIND AUF DEM VORMARSCH“

Pinkafeld, 30. April 2010. – Das Projekt „Frauen initiativ in Gründung und Dorferneuerung“ wird von abz*austria im Auftrag des ESF – Frauenbüros und Frauenlandesrätin Verena Dunst durchgeführt. Es richtet sich an burgenländische Frauen, die den (Wieder-) Einstieg ins Berufsleben anstreben. Das Geschäftskonzept „RosenHerz“ von Neugründerin Sabine Pommerenke ist aus diesem Projekt heraus entstanden. In ihrem Unternehmen bietet sie Wohn- und Geschenkideen in Pinkafeld an.

Die von Landesrätin Verena Dunst beauftragte Studie „Frauenbeschäftigungspotentialen auf der Spur“ hält fest, dass es zwar für dreiviertel aller Burgenländerinnen einen Arbeitsplatz im Burgenland gibt, dass aber das Arbeitsangebot eher beschränkt ist. „Daher ist es wichtig, die Frauen zu motivieren, alle Beschäftigungspotentiale in Betracht zu ziehen, um so das Arbeitsangebot bestmöglich ausnutzen zu können – auch die Selbstständigkeit. Aus diesem Grund habe ich das Projekt „Frauen initiativ in Gründung und Dorferneuerung“ gemeinsam mit dem abz*austria ins Leben gerufen.“, so Frauenlandesrätin Verena Dunst.

„Mit dem Projekt bieten wir den Teilnehmerinnen Informationen, Weiterbildung und individuelle Unterstützung und begleiten die Frauen von der Ideenfindung bis zum Berufseinstieg. Viele der Frauen unterstützen wir sogar bei dem konkreten Vorhaben sich selbständig zu machen.“, erklärt Manuela Vollmann, Geschäftsführerin von abz*austria.

Altersgruppe zwischen 45 und 60

Primär liegt die Schwerpunktsetzung dieses Projekts bei Frauen im Alter zwischen 45 und 60, weil hier die Erwerbsquote der Frauen deutlich unter jenen der burgenländischen Männer liegt. „Umso mehr freut es mich, dass auch jüngere Frauen von diesem Projekt profitieren. Viele sehen ihre Chance und verwirklichen mit der Unternehmensgründung ihren Traum.“, freut sich Dunst.

Selbstständigkeit als Option

„Die Selbstständigkeit als berufliches Ziel wird in Österreich von Frauen nach wie vor gering geschätzt bzw. ist für viele Interessierte noch immer mit großen Unsicherheiten behaftet“, weiß Daniela Friedrich, Projektleiterin von „Frauen initiativ“. Notwendig in der Praxis sind für Frauen daher Informationen über die fachlichen oder überfachlichen Qualifikationen, wie Marktanalysen sowie eine solide Einschätzung der Geschäftsidee. „Die richtigen Ansprechpartner bei Behörden und Kammern sowie das Wissen über rechtliche Belange und Förderungswesen sind wichtige Inputs, die das abz*austria den Frauen zur Verfügung stellt. So werden sie in der schwierigen Phase der Unternehmensgründung unterstützt. Das Projekt „Frauen initiativ“ bietet den Rahmen, um sich ohne Angst in die Selbstständigkeit zu wagen.“, so Dunst.

„Das für ein Jahr konzipierte Projekt „Frauen initiativ“ startete mit Juni 2009. Seit Dezember 2009 wird mit den Teilnehmerinnen aktiv gearbeitet. Von den 20 Frauen waren 16 zu Projektstart nicht erwerbstätig oder in Karenz. 4 Frauen sind mittlerweile voll erwerbstätig.“, freut sich Vollmann

RosenHerz

Sabine Pommerenke hat den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Sie hat sich mit der Gründung ihres Wohnaccessoirstudios einen Traum erfüllt. „Stilvoll und individuell wohnen und schenken, das ist das Motto von RosenHerz, ein neues Geschäft für Frauenherzen. Durch das Projekt „Frauen initiativ“ konnte ich mir einen lang gehegten Wunsch erfüllen!“, so die stolze Neugründerin. Landesrätin Dunst und das abz*austria wünschen alles Gute!

Rückfragen an:

Mag. Karina Ringhofer
Büroleitung und Öffentlichkeitsarbeit Büro Landesrätin Verena Dunst
02682 600 2122 oder 0664 612 47 31
karina.ringhofer@bgld.gv.at